

**Niederschrift
zur Sitzung des Bau-und Wegeausschusses der Gemeinde
Hetlingen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 12.05.2021

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:58 Uhr

Ort, Raum: Sporthalle Hetlingen, Hauptstraße 63

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralf Hübner	FW	Vorsitzender
Herr Holger Martinsteig	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Hartmut Pieper	CDU	
Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff	FW	Vertretung für Thomas Zwiener
Frau Renate Springer-König	FW	

Außerdem anwesend

Herr Thomas Crefeld	FW
Herr Florian Kleinwort	CDU
Herr Jens Körner	CDU
Herr Julius Körner	CDU
Herr Markus Kretschmer	
Herr Jörg May	CDU

Protokollführer/-in

Frau Melanie Pein

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Zwiener	FW
---------------------	----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 29.04.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Bau- und Wegeausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 17 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Es liegen keine Änderung zur Tagesordnung vor.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
 - 2.1. Luca-App für Sitzungen
 - 2.2. Fußweg im Bereich Eckhorst/Potenhoff
 - 2.3. Geschwindigkeitsmessung
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Verkehrssituation an der Hetlinger Schanze - aktueller Sachstand, Resolution und Bericht über den Vorort-Termin mit Polizei, Ordnungsamt, Nabu, ISU, Anwohner, ARGE Umweltschutz und Bürgermeister
5. Kitaerweiterung - Sachstand Aufstellung KITA- Container
6. Zone 30 Cranz/Verkehrsberuhigte Straße
7. Klaus-Groth-Straße - aktueller Sachstand/Verlegung Ortseingangsschild
8. Feuerwehr, Schule und Kita -Glasfaseranbindung/Wir jagen Funklöcher - Sachstand
9. Elektro-Check 2021/Sanierung Sicherungskasten MZH/Nacharbeiten Sicherungskästen Grundschule
10. Legionellen in gemeindlichen Gebäuden
11. Auswertung der Wegebegehung vom 07.05.2021
12. Gehwegsanieung 2021 & Gehwege im Wegeunterhaltungsverband ab 2023
Vorlage: 0444/2021/HET/en
13. Naturkita - aktueller Sachstand der baulichen Maßnahmen
14. Antrag der CDU-Fraktion Hetlingen; hier: Erneuerbare Energiegewinnung in Verbindung mit gemeindlicher und öffentlicher Ladeinfrastruktur (für E-Mobilität)
Vorlage: 0440/2021/HET/BV

15. Potenhoff - Verlegung Ortseingangsschild
16. Verschiedenes
 - Raum Julsand
 - 16.1.
 - Brücke Idenburg
 - 16.2.
18. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Einwohnerfragestunde

zu 2.1 Luca-App für Sitzungen

Ein Einwohner fragt nach, warum zur Kontakterhebung bei Besuch dieser Sitzung nicht die Luca-App genutzt werden kann.

Der Vorsitzende erklärt, dass es geplant ist, zukünftig die Luca-App auch bei öffentlichen Sitzungen zu nutzen. Derzeit läuft ein Pilotprojekt in der Amtsverwaltung. Nach erfolgreicher Pilotphase wird die Luca-App auch bei öffentliche Sitzungen eingesetzt.

zu 2.2 Fußweg im Bereich Eckhorst/Potenhoff

Ein Einwohner erkundigt sich der Behebung der Schäden an dem Fußweg im Bereich Eckhorst/Potenhoff.

Laut dem Bürgermeister ist der Auftrag zur Beseitigung der Schäden seit einem Jahr erteilt, die Ausführung wird jedoch von der beauftragten Firma laufend verschoben. Eine zeitnahe Ausführung wurde auf Nachfragen nunmehr durch die Firma zugesagt.

(Anmerkung: Dies ist in der 21 KW erfolgt.)

zu 2.3 Geschwindigkeitsmessung

Der Einwohner fragt nach der Geschwindigkeitsmessung im Bereich Ortsausgang von Hetlingen in Richtung Haseldorf. Die Auswertung sollte in der Dezembersitzung besprochen werden, dies ist jedoch nicht erfolgt.

Laut Herrn Hübner waren die Daten von der Messung nicht auslesbar, sodass eine erneute Messung erfolgen muss. Herr Rahn-Wolff ergänzt, dass es sich bereits auszahlt, wenn dort ein Gerät steht. Die beantragte Verschiebung des Ortsschildes wird durch den Kreis Pinneberg nicht genehmigt.

Der Ausschuss bittet um Beteiligung, wenn ein Ortstermin mit der Polizei und dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr stattfindet. Außerdem ist die Verschiebung des Ortsschildes neu zu beantragen. Als Grundlage für die Beantragung soll der Passus aus der entsprechenden Straßenverkehrsordnung aufgenommen werden.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor.

zu 4 Verkehrssituation an der Hetlinger Schanze - aktueller Sachstand, Resolution und Bericht über den Vorort-Termin mit Polizei, Ordnungsamt, Nabu, ISU, Anwohner, ARGE Umweltschutz und Bürgermeister

Bei einem Ortstermin an der Hetlinger Schanze wurden verschiedene Lösungsansätze und Szenarien durchgesprochen, um die Parksituation durch die Schaffung von kostenpflichtigen Parkplätzen in den Griff zu bekommen, so der Vorsitzende. Er geht nicht davon aus, dass die Belastung nach der Coronapandemie deutlich abnehmen wird.

Im Ergebnis wurde bei dem Ortstermin festgestellt, dass der Bereich direkt am Naturschutzgebiet liegt und so seitens der Gemeinde kaum weitere Parkplatzflächen geschaffen werden können.

Zudem besteht ein Hygieneproblem an der Hetlinger Schanze. Um dieses Problem zu lösen, wird über kostenpflichtige WC-Anlagen nachgedacht. Diese wird laut Vorsitzendem vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume befürwortet. Eine solche Maßnahme könnte förderfähig sein.

Der Bürgermeister ergänzt, dass eine Anfrage an den AZV gestellt wurde,

ob der Verband eine Teilfläche zum Parken freigeben würde.
(Anmerkung: Dies wurde am 14. Mai schriftlich vom AZV abgelehnt.)

Weitere Ideen und Vorschläge werden diskutiert. Das Thema „Öffentliche WC-Anlagen“ wird weiterverfolgt. Eine finanzielle Unterstützung in Form von Fördermitteln ist zu prüfen. Gleichzeitig soll über eine Mitnutzung der WC-Anlagen des Wassersportvereins verhandelt werden.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Hetlingen beauftragt den Bürgermeister und die Verwaltung zu prüfen, ob die WC-Anlagen des Wassersportvereins mit genutzt werden können und ob ein gemeindeeigenes WC-Haus errichtet werden kann. Eine Entlassung von erforderlichen Flächen aus dem Naturschutzgebiet und Fördermittel sind zu prüfen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Kitaerweiterung - Sachstand Aufstellung KITA- Container

Herr Hübner berichtet, dass der Container für die Kita bestellt ist. Dieser wird termingerecht zum 01.07.2021 aufgestellt. Die Betreuung startet nach den Sommerferien.

zu 6 Zone 30 Cranz/Verkehrsberuhigte Straße

Laut einer Umfrage unter den Anliegern der Straße Cranz wird eine Tempo-30-Zone bzw. ein verkehrsberuhigter Bereich in der Straße gewünscht (44 für Zone 30, 43 für verkehrsberuhigten Bereich).

Herr Martinsteig schlägt vor, zunächst das Geschwindigkeitsmessgerät für einen längeren Zeitraum aufzustellen, um festzustellen, ob in der Straße zu schnell gefahren wird. Anschließend könnte bei Bedarf ein entsprechender Antrag beim Kreis Pinneberg gestellt werden.

Daraufhin gibt Frau Springer-König zu bedenken, dass ein Geschwindigkeitsmessgerät die tatsächliche Situation verfälscht, weil viele sich dann an die vorgegebene Geschwindigkeit halten würden.

Als Problem werden auch die parkenden Autos auf der Straße gesehen. Es entsteht eine Diskussion über die Alternativen.

Schließlich stellt die FW den Antrag:

Es ist ein Antrag beim Kreis Pinneberg über die Errichtung einer 30-Zone in der Straße Cranz in der Gemeinde Hetlingen zu stellen. Ein entsprechendes Verkehrsschild ist aufzustellen, Piktogramme an den Einmündungen zur Hauptstraße sind auf der Straße Cranz zu erstellen.

3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Die CDU stellt den Antrag:

Zunächst ist ein Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen, um eine Auswertung und somit eine Grundlage für einen möglichen, späteren Antrag zu haben.

Der Antrag der FW-Fraktion ist der weitergehende Antrag, sodass dieser aufgrund des Abstimmungsergebnisses als angenommen gilt.

Anmerkung der Verwaltung: Ein entsprechender Antrag ist bereits gestellt. Die Rückantwort des Kreises Pinneberg bleibt abzuwarten.

Beschluss:

Es ist ein Antrag beim Kreis Pinneberg über die Errichtung einer 30-Zone in der Straße Cranz in der Gemeinde Hetlingen zu stellen. Entsprechende Verkehrsschilder sind aufzustellen und Piktogramme an den Einmündungen zur Hauptstraße auf der Straße Cranz zu erstellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 2 Enthaltung: 0

zu 7 Klaus-Groth-Straße - aktueller Sachstand/Verlegung Ortseingangsschild

Der Vorsitzende berichtet, dass es mehrere Situationen gab, in denen die Staugräben an der Klaus-Groth-Straße vollliefen und Anlieger in Sorge waren, dass ihre Keller durch hohes Grundwasser geflutet werden. Einmal war das Wasser im gesamten Bereich der Marsch aufgestaut worden, um den Haseldorfer Hafen zu fluten. Einmal musste der AZV den Schieber stärker öffnen, um das Wasser ablaufen zu lassen. Einmal wurde eine Verstopfung von Plastikteilen festgestellt, die ebenfalls durch den AZV beseitigt wurde.

Es wird vorgeschlagen, dass eine Messskala in dem Staugraben am Blink aufgestellt wird, anhand der die Anwohner ersehen können, wann Handlungsbedarf besteht.

Bezüglich der Verlegung des Ortschaftschildes gibt es keinen neuen Sachstand. Die Verlegung des Ortschaftschildes beim Kreis Pinneberg wurde beantragt.

Anmerkung der Verwaltung: Polizei und Landesbetrieb Verkehr müssen jetzt bei einem Ortstermin entscheiden.

zu 8 Feuerwehr, Schule und Kita -Glasfaseranbindung/Wir jagen Funklöcher - Sachstand

Zur Glasfaserversorgung im Bereich Feuerwehr, Schule und Kita berichtet Herr Hübner, dass diese erfolgt ist und es für die Grundschule eine deutliche Verbesserung (500 Mbit/s) darstellt. Netzwerkdosen wurden zusätzlich ausgetauscht.

Für die Feuerwehr wurde aus Kostengründen ein Vertrag mit einer Leistung von 50 Mbit/s abgeschlossen. Ein Update für mehr Leistung ist bei Bedarf jederzeit möglich.

Zum Thema Funklöcher: Die Deutsche Funkturm GmbH hat den Funkmast für das Telekom-Netz auf der Feuerwache aktiviert und somit die Mobilfunkqualität erheblich verbessert. Im nächsten Schritt ist in Erfahrung zu bringen, ob weitere Mobilfunkanbieter wie Vodafone oder O2 auf den Funkmast zurückgreifen, um auch für ihre Kunden eine Versorgung in der Gemeinde zu verbessern.

zu 9 Elektro-Check 2021/Sanierung Sicherungskasten MZH/Nacharbeiten Sicherungskästen Grundschule

Seit 2017 gehört der Elektrocheck zur Pflichtaufgabe einer Gemeinde. Die DEKRA hat in relativ kurzer Zeit den Elektrocheck für die gemeindeeigenen Gebäude durchgeführt. In der Grundschule wurde 116 Geräte geprüft, in der Mehrzweckhalle waren es 61 und in der Feuerwache 34. Insgesamt 10 Gerätschaften wurden außer Betrieb gesetzt.

Das DEKRA-Siegel gilt für 12 oder 24 Monate. Eine Übersicht wurde von der DEKRA angefordert, um so die gesetzlichen Fristen für einen Elektrocheck im Blick zu haben und diesen regelmäßig durchführen zu lassen.

Im Haushalt sollte eine Erinnerungsposition für den E-Check aufgenommen werden.

zu 10 Legionellen in gemeindlichen Gebäuden

Die Grundschule, die Kita und die Feuerwache sind frei von Legionellen, was ein großer Verdienst der Reinigungskräfte, des Hausmeisters sowie einigen ehrenamtlichen Helfern ist. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten. In der Mehrzweckhalle sind die Werte zwar nicht mehr so hoch, aber dennoch immer noch schlecht.

An den Spülen im Jugendraum und in der Betreuungsklasse sind die Werte erhöht. In der Küche der Betreuungsschule wurde ein Waschbecken an der Wand demontiert, sodass dort möglicherweise eine Totleitung die Legionellen begünstigt. Es wurde ein neues Waschbecken in der Betreuungsklasse installiert, sowie im Jugendraum der Durchlauferhitzer durch einen Boiler ersetzt.

Im Duschbereich zur Außenwand hin bestehen ebenfalls noch Probleme. Eine thermische Reinigung soll hier Abhilfe leisten. Dabei wird die Kaltwasserleitung mit Heißwasser gespült. Eine chemische Reinigung bedarf einer Genehmigung durch das Gesundheitsamt. Um weiterhin Erfolge zu erzielen, muss weiterhin überall regelmäßig gespült werden. Die Prüfstände werden bei guten Werten länger.

zu 11 Auswertung der Wegebegehung vom 07.05.2021

Der Termin zur Wegebegehung wurde aufgrund der Wetterverhältnisse kurzfristig abgesagt. Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig einen neuen Termin festzulegen.

zu 12 Gehwegsanierung 2021 & Gehwege im Wegeunterhaltungsverband ab 2023

Vorlage: 0444/2021/HET/en

Der Vorsitzende verliest die Sitzungsvorlage und hebt hervor, dass nicht mehr nur Straßen, sondern jetzt auch Gehwege vom Wegeunterhaltungsverband saniert werden. Die Gemeinde wird bei diesem Prozess beteiligt. Der Ausschuss bittet die Verwaltung darum, aufzuarbeiten, wie dieser Prozess abläuft und bis wann die Schäden gemeldet werden müssen, damit diese vom WUV im nächsten Jahr berücksichtigt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach der Satzungsänderung des Wegeunterhaltungsverbandes im Jahr 2020 können die Gemeinden den Unterhaltungsumfang, um die gemeindlichen Geh- und Radwege erweitern.

Hierfür wird vorab eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Gehwege notwendig, diese wird durch den Wegeunterhaltungsverband beauftragt. Die anfallenden Kosten sind allerdings von den jeweiligen Gemeinden zu tragen.

Die Kosten für die Bestandsaufnahme setzen sich zusammen aus An- und Abfahrt, vorbereitende Arbeiten, Bestandserfassung je laufender Meter, Abstimmungsterminen und Nebenkosten. Ein entsprechendes Angebot liegt dem Bürgermeister vor und wurde durch ihn bereits unterschrieben, somit kann der WUV die Bestandsaufnahme für die Gemeinde Hetlingen durchführen lassen.

Die pauschalen Kosten für An- und Abfahrt, vorbereitende Arbeiten und Abstimmungstermine belaufen sich auf 325,00€ netto.

Bei einer Bestandsaufnahme von **beispielsweise** 5 km, belaufen sich die

Kosten auf 3.000,00€ netto.

Dies würde ein Nettohonorar in Höhe von 3.325,00€ bedeuten.

Hinzu kämen die Nebenkosten in Höhe von 5%, dies entspricht 166,25€.

Zuzüglich 19% Mehrwertsteuer ergeben sich beispielsweise Kosten in Höhe von 4.154,59 für die einmalige Bestandsaufnahme der Rad- und Gehwege.

Nach erfolgter Bestandsaufnahme, wird der Ablauf der Arbeiten für die Gehwege ähnlich sein wie der bisherige Ablauf der Arbeiten für die Straßen.

zu 13 Naturkita - aktueller Sachstand der baulichen Maßnahmen

Der Vorsitzende berichtet, dass die Förderanträge in dieser Angelegenheit Ende April versendet wurden. Von der Förderstelle beim Kreis Pinneberg wurden weitere Unterlagen angefordert, die nachgereicht werden.

Ein Standort für die Naturkita wurde definiert, ein Pachtvertrag geschlossen. Der Bürgermeister erklärt, dass der Kita-Wagen mindestens 25 Jahre für den im Förderantrag angegebenen Zweck genutzt werden muss, da sonst für die Fördermittel eine anteilige Rückzahlung fällig wird.

Ein Bauantrag verzögert sich. Eine Bestellung ist erst möglich, wenn die Genehmigung der Fördermittel vorliegt.

Angebote für Strom/Wasser wurden angefragt. Der Standort der Sandkiste wird diskutiert, da diese in Richtung Wald aufgrund der Beschattung durch die Bäume aufgestellt werden soll. Der Amtsbauhof hat von diesem Standort in Bezug auf die Beschmutzung durch Blätter der Bäume abgeraten. Dennoch soll dieser Standort bestehen bleiben.

Zu beachten ist, dass eine Kampfmittelfreigabe durch den Kampfmitteldienst beantragt werden muss. Die Bearbeitungszeit beträgt aktuell 27 Wochen. Herr Pieper weist darauf hin, dass eine Sondierung kürzere Bearbeitungszeiten hat und empfiehlt diese stattdessen durchzuführen.

Anmerkung der Verwaltung: *Das ist in Schleswig-Holstein leider nicht möglich.*

Herr Hübner erklärt außerdem, dass auf dem Spielplatz in ca. 6 Wochen ein neues Spielgerät aufgestellt wird. Zwei neue Bäume werden noch in einer Lücke vor dem Gatter gepflanzt.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Standort der Sandkiste für die Naturkita in der Nähe des Waldes zu erteilen, weist jedoch darauf hin, dass kein Austausch des Sandes aufgrund der Verschmutzung durch herabfallende Blätter durch die Gemeinde erfolgt.

Des Weiteren müssen die Mäharbeiten durch den Amtsbauhof weiterhin

möglich sein. Die einzuhaltenden Abstandsflächen sind durch die Kita-Leitung und den Bauhof zu klären sowie die notwendigen Sicherheitsabstände einzuhalten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 14 Antrag der CDU-Fraktion Hetlingen; hier: Erneuerbare Energiegewinnung in Verbindung mit gemeindlicher und öffentlicher Ladeinfrastruktur (für E-Mobilität)
Vorlage: 0440/2021/HET/BV**

Zunächst erteilt der Vorsitzende Sachverständigen der CDU das Wort, um den Antrag der CDU-Fraktion zu erläutern.

Der Alternativantrag der FW-Fraktion laut Protokollanlage 1 wird vom Vorsitzenden erläutert. Er spricht sich dafür aus, eine Solaranlage für den Eigenbedarf zu installieren, rät jedoch aktuell davon ab, ein Elektroauto für die Gemeinde zu beschaffen. Für die Nutzung von Gemeindebussen ist diese Lösung nicht ratsam, da unterschiedliche Nutzer verschiedene Anforderungen an ein Fahrzeug hätten. Zudem muss beachtet werden, dass es regelmäßig und vor allem rechtzeitig vor einer geplanten Nutzung aufgeladen ist.

Es ist wirtschaftlich auch nicht sinnvoll, die Batterie des E-Fahrzeuges durch einen Solarspeicher zu versorgen.

Herr Julius Körner spricht sich für die Einrichtung einer öffentlichen Ladeinfrastruktur aus, um so die Nutzung und Akzeptanz für Elektrofahrzeuge in der Bevölkerung zu fördern.

Verschiedene Ideen und Lösungsansätze werden diskutiert, ob ein E-Fahrzeug für die Gemeinde angeschafft und die Ladesäulen installiert werden sollen.

Schließlich weist der Vorsitzende auf die defizitäre Haushaltslage der Gemeinde Hetlingen hin und gibt zu beachten, dass die Gemeinde vorausschauend und klimaneutral denken muss aber nicht für öffentliche Ladevorrichtungen zuständig ist. So wird vom Vorsitzenden der Vorschlag gemacht, die Solaranlage auf dem Dach der Feuerwache mit einem Solarspeicher für den Eigenverbrauch zu installieren sowie eine Technik zu implementieren, damit ein gemeindliches E-Fahrzeug nicht über den Solarspeicher geladen wird.

Nach langer Diskussion und Formulierung des Beschlussvorschlags bittet die CDU-Fraktion um kurze Sitzungsunterbrechung, um über diesen untereinander zu beraten.

Die Sitzung wird daher von 21:39 Uhr bis 21:44 Uhr unterbrochen. Anschließend wird der folgende Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine Solaranlage mit einem Solarspeicher für den Eigenbedarf der Feuerwache anzuschaffen. Die Solaranlage soll so dimensioniert werden, dass sowohl der Strombedarf der Feuerwache als auch ein E-Fahrzeug über eine Wall-Box direkt mit Solarstrom versorgt werden kann, wobei sicherzustellen ist, dass der Solarstrom ausschließlich über den Wechselrichter direkt an die Wall-Box fließt und nicht dem Solarspeicher entnommen wird.

Die Leistungsaufnahme der LED-Flutlichtanlage des Kunstrasenplatzes ist zu ermitteln und soll in die Planungen einbezogen werden.

Die Verwaltung wird wegen der Komplexität dieses Themas gebeten, das Leistungsverzeichnis vorab mit den Mitgliedern des Bau- und Wegeausschusses abzustimmen.

Auf öffentliche Ladevorrichtungen wird verzichtet.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 15 Potenhoff - Verlegung Ortseingangsschild

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Rahmen der Einwohnerfragestunde schon besprochen. In einem Ortstermin bei der Klaus-Groth-Straße soll das weitere Vorgehen und die erneute Beantragung zur Verschiebung des Ortsschildes am Potenhoff angesprochen und geklärt werden.

zu 16 Verschiedenes

zu 16.1 Raum Julsand

Herr Jens Körner fragt nach dem Schloss zum Raum Julsand im Gebäude und ob es hierfür einen Schlüssel gibt.

Der Vorsitzende erklärt, dass auch für dieses Schloss der Generalschlüssel der Mehrzweckhalle passen muss, da es sich um eine Schließanlage handelt. Eine Klärung der Angelegenheit wird zugesagt.

zu 16.2 Brücke Idenburg

Herr Körner erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand in Bezug auf die Brücke Idenburg. Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass es aktuell keinen neuen Sachstand in dieser Angelegenheit gibt.

Der öffentliche Sitzungsteil endet um 21.55 Uhr und wird im nichtöffentli-

chen Sitzungsteil fortgeführt.

zu 18 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Die Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse entfällt, da keine Öffentlichkeit anwesend ist.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.06.2021

gez. Ralf Hübner
Vorsitzender

gez. Melanie Pein
Protokollführerin